

seite der Flügeldecken mit spärlichen, schwarzen Borsten; Kopf fast glatt mit je 2 Borstenpunkten am vorderen und hinteren Augenniveau, etwas länger als breit, Oberlippe braun, etwas herzförmig, Kiefertaster und Lippentaster gebräunt; Endglied der Kiefertaster schmal messerförmig, der Lippentaster länglich vier-eckig; Spitzen der Oberkiefer gebräunt; Clypeus stark quer, nach vorn verengt, vorn gerade, mit einer Querfurche, von der Stirn durch eine gebogene Furche getrennt; Stirn vertieft; Scheitel der Länge nach eingedrückt; Augen ausgerandet, stark gewölbt, Abstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen etwas eckig erweitert, kürzer als ein Auge, mit mehreren Borstenpunkten; Halsfurche stark; Fühler kräftig, erreichen die Körpermitte, 2. Glied etwas länger als an der Spitze breit, 3. Glied etwas kürzer als das 1., folgende Glieder bis auf das 10. kaum verkürzt, 11. wenig kürzer als die 3 vorhergehenden zusammen; beim ♀ wenig kürzer. Halsschild sehr wenig breiter als der Kopf, länger als breit, größte Breite nahe dem Vorderrande, mit wenigen zarten Punkten, an den Basisseiten stärker punktiert, vorn kaum, hinten breit und aufgebogen gerandet, Basisecken vorstehend, Halsschild beim ♀ etwas breiter. Schildchen rot, lang zungenförmig, fast glatt. Flügeldecken mäßig gewölbt, an der Basis so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten etwas erweitert, mit groben Punktreihen, die nach hinten schwächer werden, Punkte vorn breiter als die Zwischenräume, leicht quer; Schultern stark; Epipleuren fast ganz, glatt; Spitzen einzeln gerundet. Unterseite an den Seiten grob punktiert, Mitte fast glatt; Hüften und Beine gelb, Spitzen der Schienen etwas gebräunt, Beine lang und dünn, Mittelschienen an der Außenkante am Anfang des letzten Drittels ein wenig stumpfeckig erweitert, Hinterkante der Schienen und der Füße lang gelb behaart; Metatarsus der Hinterfüße fast so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen.

2 Exemplare von Sumatra: Soekaranda (Dohrn).

Die neue Art hat eine gewisse Ähnlichkeit mit *C. apicicornis* Fairm. Sie unterscheidet sich aber durch die Färbung, das Vorhandensein des stumpfen Zahnes an den Mittelschienen, den etwas längeren Kopf und die drei hellen Endglieder der Fühler.

### Buchbesprechung.

Schenkling, S.: Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur. Lieferung 6. S. 321-416. Preis 6,— *RM.* 15. 4. 40.

Die 6. Lieferung umfaßt 6 Druckbogen und behandelt Deutschland (Schluß), Niederlande, Belgien und Frankreich (Anfang). Über den Wert des Führers braucht nichts weiter gesagt zu werden,

ich verweise auf die früheren Besprechungen. Wichtig erscheint mir vor allen Dingen die Tatsache, daß Schenkling Literatur bringt, die schwer zugänglich ist und dem Suchenden deshalb leicht entgeht. Daß aber gerade solche verborgene Arbeiten und Aufsätze oft Mitteilungen enthalten, die wichtig sind, weiß jeder, der literarisch arbeitet. Einige Zahlenangaben können m. E. nicht stimmen, es liegen offenbar Druckfehler vor.

Kleine.

## Vereinsnachrichten.

Während des Kriegs-Winterhalbjahres 1939/40 fanden keine Abendvorträge statt. Die Stettiner Mitglieder des Vereins kamen vielmehr tagsüber ins Museum, um hier in der Bücherei zu arbeiten oder Funde in den Sammlungen zu vergleichen. Der Jubiläumsband der Zeitung war dank der großen Anstrengungen des 2. Vorsitzenden am Jahresanfang fertig ausgedruckt, bei seinem Umfang und der Schwierigkeit der Drucklegung rein wissenschaftlicher Arbeiten auch ein rühmliches Zeichen für die Kraft des Deutschen Reiches, das unter dem mächtigen Schutz seines Heeres auch mitten in einem großen Kriege im Inlande noch Kulturaufgaben verfolgt und verfolgen kann. Freilich konnte der Band nicht sogleich nach seinem Erscheinen versandt werden wegen der damaligen Überlastung des Güterverkehrs durch Kohlenzüge bei der ungewöhnlich lange herrschenden strengen Kälte. Wie zahlreiche Anfragen an den Verein zeigten, war der Jubiläumsband, besonders wegen der darin enthaltenen Fauna der Großschmetterlinge Pommerns von vielen Entomologen ungeduldig erwartet worden.

Im Laufe des Jahres traten dem Verein als Mitglieder bei die Herren: Dr. Alfred Bannier, Stolp; Erich Cornell, Stettin; Erich Haeger, Gewiesen (Kreis Rummelsburg); Hugo Romer, Stettin.

Durch den Tod verloren wir im September 1939 unser langjähriges Mitglied, den Lehrer i. R. Bernhard Kruse, einen guten Käferkenner.

Die ordentliche Jahresversammlung am 3. Februar 1940 bestätigte die Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern. Der Vorstand setzt sich demgemäß folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Dr. Alfred Kästner.

2. Vorsitzender: Dr. Ernst Urbahn.

Schriftführer: Telegrapheninspektor i. R. Paul Noack.

Kassenwart: Bankbevollmächtigter Wilhelm Wagner.

Beisitzer: Kammerrat Richard Kleine.

**Der Vorstand.** Dr. A. Kästner.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung 49-50](#)